

# Bericht

## Corporate Carbon Footprint

Jan. 2021 - Dez. 2021



## Der Corporate Carbon Footprint

Der Grundstein für einen effektiven Klimaschutz ist gelegt.

**OptiMel Schmelzgußtechnik GmbH** hat gemeinsam mit ClimatePartner den CO<sub>2</sub>-Fußabdruck des Unternehmens, den Corporate Carbon Footprint (CCF), berechnet.

Diese Berechnung erfolgte in Anlehnung an die Richtlinien des Greenhouse Gas Protocol Corporate Accounting and Reporting Standard (GHG Protocol).

## CCF - der Beginn von etwas Großem

Berechnen, reduzieren, ausgleichen und kommunizieren – das sind die vier essenziellen Schritte im Klimaschutz. Damit wird das Ziel aus dem Pariser Abkommen erreichbar: die Erderwärmung auf 1,5 Grad zu begrenzen.

Berechnet wurde schon. Das ist das Ergebnis für die Geschäftsaktivitäten von **OptiMel Schmelzgußtechnik GmbH** im Zeitraum von **Januar 2021 - Dezember 2021**:

## CO<sub>2</sub>-Emissionen

### Ergebnis

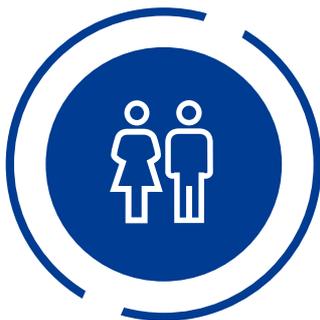
---

Gesamtergebnis

100.209,28 kg CO<sub>2</sub>

---

### Zum Vergleich



Die Emissionen entsprechen dem CO<sub>2</sub>-Fußabdruck von **12** Europäern und Europäerinnen. Ein:e Europäer:in verursacht im Jahr durchschnittlich 8,7 t CO<sub>2</sub>.

## Wie wurde gerechnet?

### Verbrauchsdaten

Die CO<sub>2</sub>-Emissionen wurden mit Hilfe von Verbrauchsdaten und Emissionsfaktoren berechnet. Dabei wurden, soweit möglich, Primärdaten verwendet. Standen keine Primärdaten zur Verfügung, wurden Sekundärdaten aus anerkannten Quellen eingesetzt. Die Emissionsfaktoren stammen aus international anerkannten Datenbanken wie ecoinvent oder GEMIS.

### CO<sub>2</sub>-Äquivalente

Bei der Berechnung des CCFs wurden alle nach dem Kyoto-Protokoll relevanten Treibhausgase berücksichtigt: Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>), Methan (CH<sub>4</sub>), Distickstoffoxid (N<sub>2</sub>O), Fluorkohlenwasserstoffe (H-FKW/HFC), perfluorierte Kohlenwasserstoffe (FKW/PFC), Schwefelhexafluorid (SF<sub>6</sub>) und Stickstofftrifluorid (NF<sub>3</sub>).

Jedes dieser Gase wirkt anders auf die Erdatmosphäre ein und verbleibt unterschiedlich lange darin. Damit ihre Wirkung auf den Treibhauseffekt vergleichbar wird, werden sie in Treibhauspotentiale umgerechnet. Treibhauspotentiale beziehen sich auf einen Zeithorizont, üblicherweise 100 Jahre, und werden ausgedrückt durch CO<sub>2</sub>-Äquivalente (CO<sub>2</sub>e) – einfachheitshalber bezeichnet als "CO<sub>2</sub>".

Übrigens: Das CO<sub>2</sub>-Äquivalent von Methan beträgt 28. Das heißt, Methan trägt 28-mal so stark zur globalen Erwärmung bei wie CO<sub>2</sub>.

### Market-based und location-based

Die Emissionen für Strom wurden sowohl nach der Market-based-Methode als auch der Location-based-Methode berechnet. Dies entspricht dem Dual Reporting des GHG Protocols.

Bei der Market-based-Methode wurden für die Berechnung, soweit bekannt, die spezifischen Emissionsfaktoren des eingekauften Stroms genutzt. Andernfalls wurde auf den Residualmix oder den Landesmix zurückgegriffen.

Bei einem freien Strommarkt spiegelt die Market-based-Methode die Emissionen für den Strom wider, für den sich das Unternehmen bewusst entschieden hat. Werden die Emissionen ausgeglichen, wird dieses Ergebnis verwendet.

Zusätzlich wurde die Location-based-Methode eingesetzt und angegeben. Dabei wird mit nationalen Durchschnittsfaktoren für den jeweiligen Strommix gerechnet. Dies ermöglicht den direkten Vergleich des eigenen Werts mit dem länderspezifischen Durchschnitt.

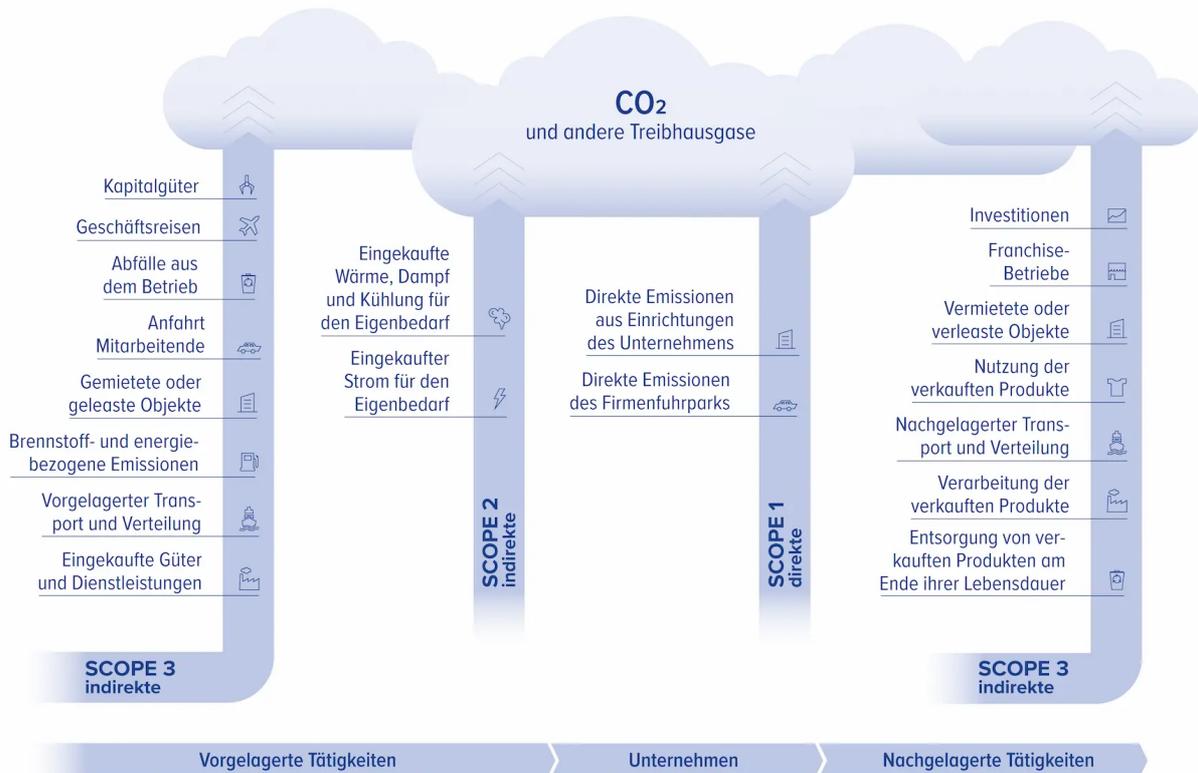
## Scope 1, 2 und 3

Die Gesamtemissionen wurden in drei Kategorien (Scopes) unterteilt:

**Scope 1** enthält alle von **OptiMel Schmelzgußtechnik GmbH** direkt erzeugten Emissionen durch beispielsweise unternehmenseigene Anlagen oder Fuhrparks.

**Scope 2** führt Emissionen auf, die durch zugekaufte Energie entstanden sind, zum Beispiel Strom, Fernwärme etc.

**Scope 3** umfasst indirekte Emissionen, wie den Arbeitsweg der Mitarbeitenden oder bezogene Dienstleistungen.

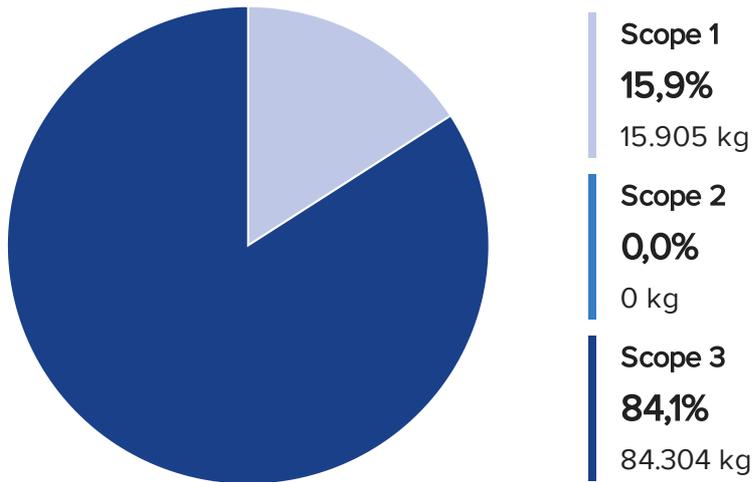


## Größte Verursacher – größtes Potenzial

Der CCF ermöglicht, die größten Emissionsquellen von **OptiMel Schmelzgußtechnik GmbH** zu erkennen. Diese sind die wichtigsten Handlungsfelder, um Emissionen zu reduzieren und zu vermeiden.

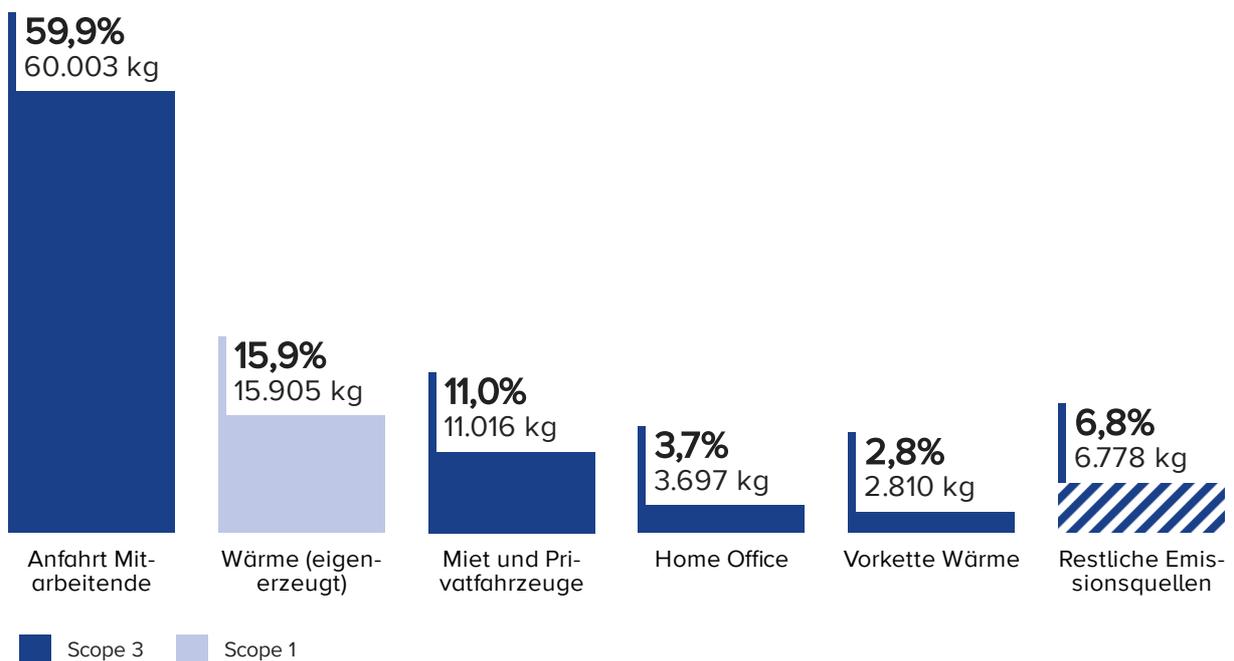
### Abbildung

Aufteilung der CO<sub>2</sub>-Emissionen auf Scope 1, 2 und 3



### Abbildung

Die größten CO<sub>2</sub>-Emissionsquellen



## Tabelle

### Tabelle CO<sub>2</sub>-Emissionen: OptiMel CCF 2021

Gesamtergebnis für den Zeitraum **Januar 2021 - Dezember 2021**

<b>Emissionsquellen</b>	<b>kg CO<sub>2</sub></b>	<b>%</b>
<b>Scope 1</b>	<b>15.905,24</b>	<b>15,9</b>
Direkte Emissionen aus Einrichtungen des Unternehmens	15.905,24	15,9
Wärme (eigenerzeugt)	15.905,24	15,9
<b>Scope 2</b>	<b>0,00</b>	<b>0,0</b>
Eingekaufter Strom für den Eigenbedarf <sup>1</sup>	0,00	0,0
Strom (stationär)	0,00	0,0
<b>Scope 3</b>	<b>84.304,04</b>	<b>84,1</b>
Anfahrt Mitarbeitende	63.699,99	63,6
Anfahrt Mitarbeitende	60.003,05	59,9
Home Office	3.696,94	3,7
Geschäftsreisen	12.799,01	12,8
Miet- und Privatfahrzeuge	11.015,84	11,0
Flüge	1.200,88	1,2
Hotelübernachtungen	582,28	0,6
Brennstoff- und energiebezogene Emissionen	4.578,22	4,6
Vorkette Wärme	2.809,80	2,8
Vorkette Strom	1.768,41	1,8
Eingekaufte Güter und Dienstleistungen	2.591,64	2,6
Elektronische Geräte	1.276,64	1,3
Gastronomie	908,45	0,9
Büropapier	382,38	0,4
Wasser	24,17	0,0
Abfälle aus dem Betrieb	635,19	0,6
Betriebsabfall	635,19	0,6
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>100.209,28</b>	<b>100,0</b>

<sup>1</sup> Berechnet wurde mit der Market-based-Methode. Verwendet man hingegen die Location-based-Methode, ergeben sich Emissionen in Höhe von 15.992,41 kg CO<sub>2</sub>.

## Nächste Schritte

Klimaschutz. Es gibt viel, was man dafür tun kann. Um Ambitionen zu konkretisieren und sie auch umzusetzen, erstellt man eine Klimaschutzstrategie. Darin werden Ziele, Maßnahmen und Verantwortlichkeiten festgelegt, um die Emissionen von **OptiMel Schmelzgußtechnik GmbH** zu reduzieren und auszugleichen.

## Reduzieren, reduzieren, reduzieren

Die gute Nachricht: Es gibt nur zwei Möglichkeiten, um Emissionen zu verringern – die emissionsverursachende Aktivität zu reduzieren oder deren Intensität.

**Aktivität reduzieren:** indem man die Verbrauchswerte senkt, etwa bei Energie, Rohstoffen, Zahl der Flüge für Dienstreisen etc.

**Intensität reduzieren:** indem man klimafreundlichere Bezugsquellen wählt für Dienstleistungen, Rohstoffe und Energie. Der Wechsel zu Ökostrom ist einfach.

Kreativität und Mut sind gefragt! Klimaschutz bedarf Neudenken und Umdenken. Am besten man reduziert Schritt für Schritt. Jahr für Jahr ein bisschen mehr.

## Ausgleichen

Damit das Klima heute schon aufatmen kann, empfiehlt ClimatePartner, die bisher unvermeidbaren Emissionen über international anerkannte Klimaschutzprojekte auszugleichen. Diese Projekte sparen CO<sub>2</sub> ein, zum Beispiel indem sie saubere Energien, sauberes Trinkwasser und saubere Kochöfen ausbauen. Das verbessert das Leben der Menschen vor Ort und das Klima. Nachweislich.

Die genaue Höhe der CO<sub>2</sub>-Einsparung der Klimaschutzprojekte wird von unabhängigen Organisationen kontrolliert. Anschließend können Projektentwickler diese CO<sub>2</sub>-Einsparungen in Form von zertifizierten Emissionsminderungen verkaufen, um das Projekt zu finanzieren. Mehr Infos gibt es unter: <https://www.climatepartner.com/de/klimaschutzprojekte>

## Klimaneutralität

Durch den Ausgleich der entstandenen Emissionen wird **OptiMel Schmelzgußtechnik GmbH** klimaneutral. Das freut die Umwelt. Und die Eisbären.

Um sicherzustellen, dass alle entstandenen Emissionen innerhalb der Systemgrenzen ausgeglichen werden, wird ein Sicherheitsaufschlag von 10% auf das Gesamtergebnis erhoben. Auf diese Art werden Unsicherheiten der zugrunde liegenden Daten ausgeglichen, die sich durch die Verwendung von Datenbankwerten, Annahmen oder Schätzungen naturgemäß ergeben.

## CO<sub>2</sub>-Ausgleich

	kg CO <sub>2</sub>
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>100.209,28</b>
Bereits klimaneutral	2.518,12
Bisher nicht klimaneutral	97.691,16
<b>Auszugleichende CO<sub>2</sub>-Emissionen inkl. 10% Sicherheitsaufschlag</b>	<b>107.460,28</b>

## Los geht's

Wir bei ClimatePartner sind gerne für Sie da, um Sie bei weiteren Schritten zu unterstützen!

## Ihr Kontakt

+49 89 1222875-0 oder [support@climatepartner.com](mailto:support@climatepartner.com).

## Die ClimatePartner-Academy

Wir bieten eine regelmäßige Workshop-Reihe zu allen Themen rund um Klimaschutz im Unternehmen. Alle Termine und Themen finden Sie unter:  
<https://www.climatepartner.com/de/academy>.

## Impressum

### Herausgeber

ClimatePartner Deutschland GmbH  
St.-Martin-Straße 59  
81669 München

[+49 89 1222875-0](tel:+498912228750)

[support@climatepartner.com](mailto:support@climatepartner.com)

[www.climatepartner.com](http://www.climatepartner.com)

### Im Auftrag von

OptiMel Schmelzgußtechnik GmbH  
Almeloer Straße 9  
58638 Iserlohn

[+49 2371 1597-0](tel:+49237115970)

[info@optimel.de](mailto:info@optimel.de)

[www.optimel.de](http://www.optimel.de)

### Copyright

Das Copyright liegt beim Herausgeber. Die vollständige oder teilweise Vervielfältigung dieses Berichts in jeder anderen Form ist ausschließlich mit schriftlicher Zustimmung des Urheberrechtinhabers zulässig.

Mai 2022

[www.climatepartner.com](http://www.climatepartner.com)